

wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit sowie ein Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens unterzeichnet.

Dem Führer der Revolution vom 1. September 1969 wurde während seines Freundschaftsbesuches durch die führenden Persönlichkeiten und das Volk der Deutschen Demokratischen Republik ein herzlicher Empfang zuteil, der die freundschaftlichen Gefühle ausdrückt, die beide Völker verbinden.

Oberst Muammar el Ghaddafi besichtigte einen Industriebetrieb und überzeugte sich von den großen Leistungen der Arbeiter und Angehörigen der Intelligenz bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie von der entschlossenen Wachsamkeit und Bereitschaft des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik, seine Errungenschaften zu verteidigen. Der hohe Gast legte am Mahnmahl für die Opfer des Faschismus und Militarismus in Berlin einen Kranz nieder und besuchte die Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik am Brandenburger Tor.

Der Generalsekretär des Allgemeinen Volkskongresses der Sozialistischen Libyschen Arabischen Volks jamahiriya, Oberst Muammar el Ghaddafi, brachte seine tiefe Dankbarkeit für den herzlichen Empfang und die Achtung zum Ausdruck, die ihm und seiner Begleitung während des Aufenthaltes in der Deutschen Demokratischen Republik erwiesen wurden. Er sprach dem Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, eine Einladung zu einem offiziellen Besuch der Sozialistischen Libyschen Arabischen Volks jamahiriya aus. Diese Einladung wurde mit Dank angenommen.

*Erich Honecker
Generalsekretär des
Zentralkomitees der Sozialistischen
Einheitspartei Deutschlands und
Vorsitzender des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik*

*Muammar el Ghaddaï
Generalsekretär des
Allgemeinen Volkskongresses
der Sozialistischen
Libyschen Arabischen
V oiks jamahiriya*

Berlin, den 28. Juni 1978